

## Gott der Ernte – Navajo Sandpainting

Die Zeichnung zeigt eine der vielen Gottheiten aus der Navajo-Mythologie. Es handelt sich um einen männlichen Gott, der reiche Ernte bringen soll. Die Ausbuchtung an der linken Seite der Figur stellt einen Hirschleder-Rucksack dar, der mit fünf Adlerfedern geschmückt ist. Die weißen kurzen Striche auf dem Rucksack sollen seinen Inhalt symbolisieren: Samenkörner. Der Kopfschmuck besteht aus den Hörnern eines Bergschafes, ebenfalls mit Adlerfedern geschmückt. In den Händen hält er an einem Band einen Medizinbeutel in Form eines Wiesels. Ähnlich der altägyptischen Malerei werden die Bildelemente flächig, entweder im Profil oder frontal, aber immer ohne Perspektive dargestellt.

### Das Heilwissen der Indianer

Inhalt der Heilungszeremonien der Navajo-Schamanen waren neben Gebeten und Gesängen die Verwendung von Kräutern und die Anfertigung von „Sandpaintings“ auch Blütenpollen. In welcher Weise sie angewendet wurden, ist nicht bekannt. Der Gebrauch von Blütenpollen als allgemeines Stärkungsmittel war bei vielen indianischen Völkern üblich. Von Trappern, Pelzjägern und Weißen, die lange unter Indianern lebten, wurde berichtet, dass die Indianer die Blütenpollen aus den Bienenstöcken gesammelt haben. Zur Blütezeit haben sie auch die Blütenpollen von der Oberfläche ruhiger Gewässer mit der Hand abgeschöpft und sie vielfältigen Nahrungszubereitungen beigemischt. Nur wenigen Weißen ist bewusst geworden, dass sich ihr eigener Gesundheitszustand durch die Wirkung der verzehrten Blütenpollen verbesserte.

Aus verlassenen Bienenstöcken sammelten die Indianer das Kittharz „Propolis“ und bewahrten es in Form von harten, harzigen Stücken in Lederbeuteln auf. Es galt als Allheilmittel gegen Infektionen – besonders der Mundhöhle und der Atemwege – und Wundverletzungen.

#### Heute wissen wir:

Blütenpollen sind zwar kein anerkanntes Heilmittel, aber sie sind ein bekanntes Nahrungsergänzungsmittel, das in der Naturheilkunde seinen festen Platz hat.

#### **Inhaltsstoffe:**

In Blütenpollen sind mehr als 50 Vitalstoffe enthalten. Dabei handelt es sich um Eiweißstoffe, Aminosäuren, mehrfach ungesättigte Fettsäuren, sehr hochwertige Kohlenhydrate, Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine, Enzyme, Hormone, antibakteriell wirkende Stoffe, Lecithin und ätherische Öle.

Propolis zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Flavonoiden, Benzolcarbonsäuren, Phenylacrylsäuren u.a.m. aus.

#### **Anwendung:**

Aufgrund seiner Inhaltsstoffe sind Blütenpollen ein gutes Mittel zur Stärkung der Widerstandskraft des Körpers. Bei regelmäßigem Genuss können sie einen Mangel an essentiellen Aminosäuren, Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen in der Nahrung ausgleichen.

Propolis wird dermatologisch in Salben zur Behandlung von Geschwüren und Ekzemen sowie in Lutschtabletten bei Mund- und Rachenschleimhautentzündungen verwendet. Auch bei Magengeschwüren und Gastroenteritiden (Brechdurchfall) wird es verwendet.

#### Quellen:

Eugene Baatsoslanii Joe/Mark Bahti: Navajo Sandpainting Art, Tucson, Arizona, 1978

Heinz J. Stammel: Das Heilwissen der Indianer, Rowohlt Verlag, Hamburg, 1986

Karl Hiller/Matthias F. Melzig „Lexikon der Arzneipflanzen und Drogen“, Elsevier GmbH Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2003